



Bereich: Hilfen zur Erziehung / Jugendarbeit
Az:
Datum: 24.11.2004

2004/365
öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Jugendhilfeausschuss	16.12.2004	
Betriebsausschuss 2 (Ausschuss für Jugend, Schule und Soziales)		
Rat der Stadt		

Betreff

Einbeziehung weiterer beratender Mitglieder in den Jugendhilfeausschuss
Antrag des Kirchenkreises Herne
Antrag des Kinder- und Jugendparlaments

Finanzielle Auswirkungen

- ☒ keine haushaltsmäßige Berührung
- ☐ Auswirkungen siehe Sachverhalt

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt wählt gemäß § 4 Abs.3 Ziffer h der Satzung für das Jugendamt der Stadt Castrop-Rauxel als weiteres beratendes Mitglied des Jugendhilfeausschusses Frau Weyen für den Kirchenkreis Herne und Katharina Druwen, sowie Lisa Kapteinat für das KiJuPa.

Beisenherz
Bürgermeister

Glöß
Erste Beigeordnete

Sachverhalt

Im § 4 der Satzung für das Jugendamt ist die Zusammensetzung des Jugendhilfeausschusses geregelt. Neben 15 stimmberechtigten Mitgliedern gehören dem JHA weitere beratende Mitglieder an. Dies sind

- a) Hauptverwaltungsbeamten oder Beigeordnete als seine Vertretung
- b) LeiterIn des Jugendamtes
- c) RichterIn
- d) VertreterIn der Arbeitsverwaltung
- e) VertreterIn der Schulen
- f) VertreterIn der Polizei
- g) Je ein/e VertreterIn der ev. und kath. Kirche

Der Absatz h) regelt die Möglichkeit, nach Bedarf weitere sachkundige Frauen und Männer nach § 5 Abs. 3 AG-KJHG, die vom Rat nach den Bestimmungen des AG-KJHG und der GO gewählt werden, in den JHA zu berufen.

Es liegen dazu 2 Anträge vor:

1. beantragt der Kirchenkreis Herne die Aufnahme von Fachberaterin für Kindergärten, Frau Elisabeth Weyen in den Jugendhilfeausschuss
2. beantragt das Kinder- und Jugendparlament, Katharina Druwen und Lisa Kapteinat als beratende Mitglieder in den Jugendhilfeausschuss aufzunehmen.

Von der Beteiligung weiterer beratender Mitglieder ist bereits in der Wahlperiode 1999 bis 2004 Gebrauch gemacht worden. Frau Weyen war in dieser Zeit beratendes Mitglied.

Das Kinder- und Jugendparlament hatte noch keinen Sitz als beratendes Mitglied, erhielt jedoch in jeder Sitzung Gelegenheit, über seine Arbeit zu berichten.